

OZ 24.12.19

Spielplatz am Kindernotdienst kann gebaut werden

OZ-Leser spendeten 26 415 Euro für den guten Zweck. Viele Vereine, Einzelspender und Unternehmen der Region waren mit großem Engagement dabei, Kindern in Not eine Freude zu bereiten.

Von Jörg Mattern

Stralsund. Die OZ-Leser haben ein großes Herz für Kinder – und ganz besonders für Mädchen und Jungen in Not. Unmittelbar, nachdem die Lokalredaktion Stralsund am ersten Advent dazu aufgerufen hatte, den Verbund für soziale Projekt (VSP) in Stralsund dabei zu unterstützen, einen Spielplatz für seine Schützlinge im Kindernotdienst zu bauen, füllte sich das Spendenkonto der OZ-Weihnachtsaktion in beeindruckender Geschwindigkeit. Gestern Nachmittag lag der Kontostand bei **26 415,13 Euro**.

Zu den ersten, die sich mit einer Spende von 507,01 Euro eintrugen, gehörte die Laufgruppe des SV Hanseklubs, die zum 17. Mal zum Nikolauslauf für den guten Zweck an den Start ging. Gemeinsam mit den Sportlern beteiligten sich viele Vereine an der OZ-Weihnachtsaktion. Um nur einige zu nennen: Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Altenpleen verkaufte Selbstgebackenes auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde, die Deutsch-Schwedische Gesellschaft sammelte Spenden auf ihrem Lucia-Fest, die Prohner Hafengäng und der Rock- und Pop-Chor Heartbeat überwiesen Spenden für den Kinderspielplatz...

Für Jan Peters, Koordinator des VSP, der als freier Träger den Kindernotdienst für den Landkreis Vorpommern-Rügen betreibt, war die große Spendenbereitschaft der OZ-Leser eine überwältigende Erfahrung. „Unsere Einrichtung steht ja eher nicht im Fokus der Öffentlichkeit. Aber die Berichterstattung darüber führte zu viel Aufmerksamkeit“, sagte Peters und nannte ein Beispiel: „Viele Leute sind direkt zu uns gekommen, halfen mit Sachspenden. Besonders haben wir uns über Päckchen gefreut, die von den Mädchen und Jungen der Kita „Marienkrone“ für unsere Lütten im Kindernotdienst gepackt worden sind.“



Erzieherin Nicole Tramp und Heilerzieherin Madlen Heuer freuten sich sehr über viele kleine Weihnachtspäckchen, die von den Lütten der katholischen Kita „Marienkrone“ für die Kinder des Kindernotdienstes gepackt wurden. FOTOS (2): JÖRG MATTERN

Aktion
Helfen bringt
Freude



Einen Spendenscheck über 1500 Euro brachte Christine Strohmeyer Filialeleiterin der Sparkasse Vorpommern zum Abschluss der OZ-Weihnachtsaktion mit. Jan Peters, Koordinator des VSP, und OZ-Lokalchef Kay Steinke (r.) freuten sich sehr über diese Unterstützung für den geplanten Kinderspielplatz.



Landrat Stefan Kerth spendet für alle OZ-Weihnachtsaktionen in Vorpommern-Rügen. Jede Redaktion bekommt 100 Euro FOTO: KAY STEINKE

Kurz vor dem Abschluss von „Helfen bringt Freude“, packte die Sparkasse Vorpommern noch einen Scheck über 1500 Euro auf das Spendenkonto. Christine Strohmeyer, Leiterin der Filiale am Neuen Markt, überzeugte sich bei einem Besuch des Kindernotdienstes in der Alten Richtenberger Straße 60 von den freundlichen und hellen Räumlichkeiten, in denen Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen untergebracht werden, die das Jugendum zu ihrem Schutz zeitweise in Obhut nehmen muss. „Ein Spielplatz am Haus macht die Einrichtung komplett. Das unterstützen wir gerne“, sagte die Bankerin.

Und OZ-Lokalchef Kay Steinke konstatierte: „Von allen sieben Mitarbeitern hier wird für Kinder und Familien wertvolle Arbeit geleistet. Die OZ-Leser helfen mit ihren Spenden hier punktgenau.“

Der Verbund für soziale Projekte hatte den Kindernotdienst im Juli dieses Jahres eingeweiht. „Zuvor wurde die einstige Verkaufsstelle aufwendig saniert. Fehlte noch die Gestaltung der Außenanlagen mit Spielplatz und Grillecke. „Die Spenden für den Spielplatz helfen uns sehr, weil wir dafür nicht einfach Spielgeräte aus dem Baumarkt kaufen können, sondern nur Geräte, die regelmäßig den TÜV überstehen“, sagt Jan Peters.

Mit jedem Euro, den OZ-Leser auf das Spendenkonto überwiesen, kamen die Kinder ihrem künftigen Spielplatz ein Stück näher. Stralsunder Unternehmen reihten sich ebenfalls gerne mit ein – von der Wohnungsbaugenossenschaft „Volkswert“ über das Caravan Center Dahnke, die SES oder das Ingenieurbüro Baugrund Stralsund...

Michael Köster, Geschäftsführer der Spedition „Die 3“, brachte auf den Punkt, was viele OZ-Leser zum Spenden bewegt: „Wir schauen uns genau an, was wir unterstützen wollen. Für uns ist wichtig, dass die Spende hier vor Ort etwas bewegen kann. Vor allem, wenn es um einen Spielplatz für Kinder geht.“